

Ein Projekt von

PHWien | BM | **BF**

Mobbing in der Schule

Beratung gegen Ausgrenzung

Moment - Leben heute

Gestaltung: Ernst Weber

Sendedatum: 12. März 2014

Länge: 15 Minuten

Fragen und Antworten

1. Gibt es typische Opfercharaktere?

Nein! Jeder kann ein Opfer von Mobbing werden

2. Agiert ein Mobbingtäter alleine?

Er braucht immer eine Gruppe in deren Schutz oder mit deren Mitarbeit er agieren kann.

3. Was macht ein Mobber mit seinem Opfer?

Er/Sie stellt sein Opfer bloß und schädigt dessen Image. Der Täter oder die Täterin orten mit feinem Gespür die Schwachstellen seines/ihrer Opfers.

4. Wie viele Psychologen sind in der Schulpsychologischen Bildungsberatung des Landesschulrats Salzburg im Bereich Mobbing beschäftigt?

Fünf

5. Was versteht man unter stummem Mobbing?

Anonymes Niederschreiben (auf Wänden) oder Versenden (Internet, Facebook, Handy) von verleumdenden Botschaften.

6. Warum erzählen die Mobbingopfer so lange nichts von den Vorfällen?

Sie schämen sich, und hoffen, dass es von selbst aufhört.

7. Was geschah in der 4e Klasse des Akademischen Gymnasiums in Salzburg?

Cybermobbing: Zwei Schülerinnen wurden so heftig gemobbt, dass die Folgen bis hin zu einer depressiven Symptomatik führten.

8. Wie wurden die Mobbinghandlungen zu Beginn von den Mitschülern gesehen?

Als lustig, als Spaß

9. Was sind Mobbingvermeidungsstrategien von Schülern?

„Schule schwänzen“, Ignorieren, Rückzug

10. Was kann man präventiv bestenfalls erreichen?

Eine Haltung muss entstehen, die dem Mobbing keinen Nährboden gibt.

11. Welche Maßnahmen dienen dem Schutz der Schüler gegen Mobbing?

Klassenverträge, Handyverbot, Buddy-System, Vertrauen schaffen, Workshops der Mobbingberater